



Schaller	1	2	3	4	5	6	7
Mittel							
Lang							
T.A.							

ZF=468 kHz

# 465 WL Weltmeister

Schaltung:	Superhet
Röhren:	5 (ACH 1, RENS 1294, RENS 1254, RES 964, RGN 1064)
Kreise:	6
Wellenbereiche:	MW 200 – 600 m, LW 1000 – 2000 m
Lautsprecher:	elektrodynamisch
Betriebsspannung:	110 – 250 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Edelholz
Skala:	in kHz und Stationsnamen geeichte isometrische Skala, beleuchtet
Abstimmung:	Seilantrieb
Gewicht:	13 kg
Abmessung:	Breite 47,5 cm    Höhe 34,2 cm    Tiefe 27,9 cm
Preis:	RM 305,-

# MEISTERKLASSE

Zur Präsentation der neuen Radios auf der Funkausstellung 1935 (16.–25. August) befand der RADIO-HÄNDLER: „Vier Grundformen sind zu unterscheiden: Die behäbige Flachbauform, die so gemütlich, sorglos und reich ausschaut wie ein Haus aus der schönen Barockzeit. Die Bogenform, die ihre edle Linie aus einer der glücklichsten Kulturepochen entlehnte, die es gibt, aus der venezianischen Zeit des 14. Jahrhunderts. Die Truhenform, die das Ideal der Zeitlosigkeit verwirklicht – und die Hochbauform, bei der Apparat und Lautsprecher übereinander angeordnet sind, aber die Skala sowohl unten wie auch oben Platz finden kann.“ (Sondernummer zur Funkausstellung 1935)

Die AEG brachte zu dieser Funkausstellung drei neue Geräte unter der Sammelbezeichnung „Meisterklasse“ heraus: die Radios Deutschlandmeister, Europameister und Weltmeister. Äußerlich gehörten sie zur behäbigen, barocken Flachbauform und unterschieden sich nur in Größe, Technik und dem entsprechenden Preis.

Weltmeister war das Spitzengerät. Im Radio-Katalog 1935/36 von Alex v. Prohaska ist Begeisterung zu spüren:

„Dieses Gerät vereinigt in sich eine Reihe von Vorzügen, welche die Bezeichnung ‚Höchstleistungsempfänger‘ rechtfertigen. Er ist mit allem Komfort ausgerüstet. Empfindlichkeit, Trennschärfe, Klanggüte sind hervorragend. Dazu das vornehme Edelholzgehäuse, das jeden Geschmack befriedigt.“

Technische Daten:

- Eingebauter dynamischer Vollklang-Lautsprecher, abschaltbar.
- Wellenbereich: mittel und lang.
- Kreise: sechs, mit Eisenkernspulen.
- Trennschärfe: hervorragend.
- Empfindlichkeit: sehr groß.
- Durchleuchtete, isometrische Skala, nach kHz und Stationen geeicht.
- Wellenbereichsanzeiger.
- Lautstärkeregler und Klangregler.
- Störsperre, Spiegelfrequenzsperre.

- Automatischer Schwundausgleich und Lautstärke-reglung.
  - Optischer Anzeiger für Stummabstimmung, zugleich Feldstärkeanzeiger.
  - Anschluß für Tonabnehmer und zweiten Lautsprecher.
  - Endleistung: ca. 3 Watt unverzerrte Sprechleistung.“
- Ein Blick auf die Schaltung zeigt, daß der Weltmeister mit einem bewährten Röhrensatz bestückt ist und nicht die 1935 neu erschienenen Röhren verwendet. Das Antennensignal – wahlweise von einer Außen- oder Netzanterenne – gelangt über einen Empfindlichkeitsregler (1 MOhm) und den eingebauten Sperrkreis induktiv gekoppelt auf den abstimmbaren Eingangskreis und somit auf das erste Gitter der Mischhexode ACH 1. Die Bereichsumschaltung für die Eingangs- und Oszillatordspulen ist einfach ausgeführt, nicht benötigte Langwellenspulen werden in Stellung Mittelwelle einfach kurzgeschlossen; auf den KW-Bereich hat die AEG bei allen drei Geräten der Meisterklasse verzichtet. Die an der Anode der Hexode entstehende Zwischenfrequenz wird in der Pentode RENS 1294 verstärkt. Im Anodenstromkreis dieser Röhre befindet sich das Meßinstrument zur Feldstärkeanzeige. Die Trennschärfe wird durch vier festabgestimmte ZF-Kreise mit Eisenkernspulen festgelegt. In der Diodenstrecke der Röhre RENS 1254 erfolgt die Demodulation des ZF-Signals; gleichzeitig wird hier die auf zwei Röhren wirkende Schwundregelung erzeugt. Das von seinen ZF-Resten befreite NF-Signal gelangt über den Lautstärkeregler – an gleicher Stelle wird auch der Plattenspieler angeschlossen – auf das Gitter der NF-Vorröhre RENS 1254, wird hier und in der Endröhre RES 964 verstärkt und anschließend dem elektrodynamischen Lautsprecher zugeführt. Im Anodenkreis der Endpentode befindet sich der Klangregler. Die Anodenstromversorgung wird mit der Gleichrichterröhre RGN 1064 in Zweiwegschaltung realisiert, die Feldspule des Lautsprechers liegt zwischen den beiden Siebelektrolytkondensatoren. Das Gerät gab es als Type GWL auch für Allstrom zum Preis von RM 348,-.